

Schwurgerichtshof in Halle am 1. Juli.

Vorsitzender: wie bisher; Beisitzer: die Kreisgerichts-Räthe Polke, Stahlshmidt, Meyer und Kreisrichter Kündel; als Staatsanwalt: Staatsanwalt Woytjch; Gerichtsschreiber: Referendar Stahlshmidt; als Vertretender fungirten: Justizrath Herzfeld und Referendar Sebode.

Als Geschworene waren ausgeloost: v. d. Goltz, Ober-Steuer-Kontrolleur a. D. hier; Hugl, Fötelstseher in Bitterfeld; Harting, Fabrikbesitzer hier; Fes, Fabrikdirektor in Erbslitz; Wurba, Major a. D. in Giebichenstein; Krabbes, Gutsbesitzer in Hohenossig; Triplo, Deponom in Zerbig; Schönbrodt, Rentier in Delitzsch; Jod, Brauereibesitzer in Schöbra; Baumgarten, Gutsbesitzer in Griebesna; Müller, Rentier in Gerbstedt; Vertram, Kaufmann hier.

Der frühere Nagelschmiedelehrling, spätere Ziegeleiarbeiter Ernst Wilhelm Henning aus Dorf Alleben, am 17. Dezember 1851 in Zerbig geboren und vom Schwurgericht Dessau im Jahre 1870 wegen Brandstiftung zu 6 Jahren Arbeitshaus verurtheilt, welche Strafe derselbe bis April 1875 verbüßte und sodann entlassen wurde, sowie die vermittelte Arbeiter Kiepisch, Wilhelmine Auguste geb. Sommer aus Ammendorf, am 4. Januar 1846 geboren, kinderlos, unbefraht, hatten sich auf die Anklage des Mordes bezüglich wissentlichen Mordens und Anstiftung zum Gattenmord zu verantworten.

Anfänglich der umfangreichen Anklage fand der Ziegeleiarbeiter E. am 1. August v. J. gegen 3 Uhr früh auf seinem Wege nach der G'schen Ziegelei bei Ammendorf, seiner Arbeitsstelle, auf dem sogenannten Sommerwege der Landstraße in der Nähe einer Pappel vor einem Gehäut einen Mann mit dem Gesicht auf der Erde liegen. Da derselbe bei der Berührung unbeweglich blieb, rief jener den gegenüber wohnenden Sawitzky D. herbei, mit dessen Hilfe er den Manneskörper umdrehte und seinen Arbeitsgenossen Arbeiter Kiepisch erkannte. Derselbe war todt, völlig bekleidet, die nackte Brust und das Gesicht mit Chaulfeshaas bedeckt; Blutspuren fanden sich nicht vor, nur aus der Nase quoll ein wenig Blut. Erst nach dem Anstich des Drüsenhals und der Gefäße Kiepisch sowie eines bei letzterer wohnenden Schlafbrüder C. wurde eine kleine blutige Schußwunde in Mitten der Brust entdeckt. Die Leiche wurde auf einer Karre in die K'sche Wohnung gefahren, die K. hielt dabei die herabhängende Hand. Bei der noch an demselben Tage vorgenommenen gerichtlichen Obduktion fand sich ein Einstich auf der rechten Seite des Halses und diesem entsprechend die erweichte Wunde. Auch auf dem Rücken und Schulterblatt fand sich eine mit Blut unterlaufene Erhöhung, und an der Stirne waren Hautabstrichungen sichtbar, aus der Nase war Blut geflossen. Auf der einen Seite der Wunde fand sich eine größere Menge Blut. Auf der Brust zeigten sich Hautabstrichungen, welche für Pulververbleib gehalten wurden. In der Gegend des linken Schulterblatts fanden sich 2 Spitzklugeln, im Innern der Brusthöhle ein kleiner Papierstropfen, durch's Herz ging ein Schußkanal. Ueber vorgekommene Streitigkeiten mit ihrem Ehemann wollte die Kiepisch nichts wissen, bezeichnete aber einen Arbeiter K. als denjenigen, welchen ihr Ehemann wegen thätiger Verleumdung habe verklagen wollen. Sie gab an, daß ihr Ehemann am 31. Juli früh 1/5 Uhr auf Arbeit nach der G'schen Ziegelei gegangen sei und sie ihm Mittagsessen überbrachte. Auf die ihr gegen 7 Uhr Abends überbrachte Nachricht, daß ihr Ehemann erst 12 Uhr Nachts von der Arbeit zurückkehren werde, habe sie sich schlafen gelegt. Von Schwerenützigkeit habe sie übrigens an ihrem Ehemann nichts bemerkt; da sie ohne Kinder gewesen, hätten sie sich ganz gut nähren können. Mit Niemand habe ihr Ehemann Streit gehabt außer mit einem Arbeiter R. aus Beesen. Der Quartierburche Henning sei vor einigen Wochen von ihnen fortgezogen, weil ihr Ehemann, durch andere Leute veranlaßt, Gierigkeit an den Tag gelegt habe. Deswegen habe sie sich mit ihrem Ehemann veruneinigt, bald aber wieder versöhnt, nachdem Henning nach Planena verzogen. Diese Aussagen bedingte die Kiepisch vor Gericht. Nun wurde durch ärztliches Gutachten festgestellt, daß Kiepisch's Tod durch einen Schuß durch Herz und Lunge herbeigeführt worden, unmittelbar nach der Verwundung eingetreten, der Schuß aber aus unmittelbarer Nähe gekommen ist. Nach den Umständen war die Annahme des Selbstmordes ausgeschlossen, wie die Kiepisch selbst zugab; auch war der Verlorbene im Besitz einer Schußwaffe nicht mehr gewesen.

Gegen 12 Uhr Nachts entfernte sich Kiepisch mit einer von einem Mitarbeiter erborgten Uhr, welche er reparieren lassen wollte, da dieselbe hingefallen war, aus der Fabrik, nachdem er mit seinen Mitarbeitern noch Kaffee getrunken, in nächstem Zustande. Die Uhr wurde bei der Leiche gefunden. — Die Ermittlungen hatten ergeben, daß Kiepisch epheischer Zerrwürfnisse halber durchaus nicht daran dachte, sich zu entleiben. Die Volkstimme warf laut den Verdacht des Mordes auf die Ehefrau Kiepisch und deren Zuhälter Henning. Nachhals wurde vorausgesetzt.

Etwas eine 1/2 Stunde nachdem Kiepisch die Fabrik verlassen hatte, hörte der Arbeiter R. aus der Gegend des Aufwindortes der Leiche her einen Schuß fallen. Der Gärtner V. und dessen Sohn, welche in unmittelbarer Nähe des Aufwindortes wohnen, wurden gegen 1 Uhr Nachts durch einen Schuß geweckt und wollen aweiuel den Auf: „au, au!“ und ein kurzes Stöhnen vernommen haben. Entsprechend der Entfernung von der Ziegelei mußte Kiepisch um jene Zeit an jener Stelle angekommen sein. Offenbar war der Verdächtige im Vorwärtsgange geflohen; nur aus einem Versteck, vielleicht hinter einer Pappel hervor, konnte

der Schuß abgefeuert sein. Die Auffindungsstelle der Leiche war etwa 700 Schritt von Kiepisch's Wohnung entfernt.

Kiepisch betraute seine letzte Witwe im Jahre 1868; die Ehe blieb kinderlos, nachdem 2 Kinder in den ersten Lebensmonaten wieder gestorben waren. Bis zum Jahre 1877 war die Ehe friedlich, der Friede wurde aber durchaus gestört, als der Arbeiter Henning als Schlafbrüder in die Kiepisch'sche Wohnung aufgenommen war. Durch seine Ehefrau fühlte sich Kiepisch zurückgesetzt, er verdächtigte dieselbe mit Recht des ehebrecherischen Verkehrs mit jenen. Verschiedene Vorkommnisse bejähigten den unerlaubten Umgang, obgleich die Kiepisch Anderen gegenüber behauptete, daß zu dem Verdacht ihres Ehemannes gar kein Grund vorliege. Als endlich Kiepisch auf Entfernung Henning's bestanden hatte, zog dieser nach Planena, ließ aber noch ferner seine Wäsche bei der Kiepisch waschen und unterhielt auf diese Weise Verbindung mit derselben. Eine erneuete Ausklaffung der Kiepisch, daß ihm hinter einer Pappel aufgelauert sei, er gertraue sich nicht mehr nach Hause zu gehen, ist bemerkenswerth.

Wie bereits oben angedeutet, behauptete die Kiepisch am 1. August, daß sie nur wisse, ihr Ehemann habe mit einem gewissen Nothe einen angehenen Injurienprozeß, der sei der einzige Feind ihres Mannes, welchen sie kenne, ihren Schwager Bruder suchte sie direkt der Thäterchaft zu beschuldigen. Jedes Liebesverhältnis mit Henning bestritt sie. Henning gab indeß später den verbotenen Umgang mit der Kiepisch selbst zu. Kiepisch hatte kurz vor seinem Tode gegen Bekannte sein Leid über den verbotenen Umgang seiner Ehefrau mit Henning geäußert und seine Absicht kund gegeben, sich scheiden zu lassen und fortzuziehen. Henning war bemüht, den Verdacht von sich abzulenken, fand Thatfachen und suchte sich meineidige Zeugen zu verschaffen. Der bringende Verdacht wurde indeß mehr und mehr bestätigt. Unter anderem konnte die Kiepisch nicht leugnen, einige Zeit vor dem 1. August zu Henning gefügt zu haben, sie könne mit ihrem Ehemann nicht mehr zusammen leben, jener solle gehen, daß er jenen aus dem Hause schaffe, worauf Henning entgegnet hat, er wolle sich eine Schußwaffe besorgen. Erwiejen wurde, daß Henning sich ein Pistol bei einem Gensarmfabrikanten in Halle gekauft, der Kiepisch zur Aufbewahrung übergeben und dasselbe kurz vor der That von jener zurückgehalten hat. Am 31. Juli Abends gegen 9 Uhr ist Henning im Gespräch mit der Kiepisch vor deren Hause beobachtet worden. Später erklärte Henning sogar, daß Kiepisch unabsichtlich durch ihn zu Tode gekommen sei. Am 31. Juli Abends ist er auf dem Wege von Beesen nach der Ziegelei auf dem Bergrieden bei Ammendorf bei einer Pappel auf einen Mann, in welchem er den angezeigten Kiepisch erkannte, getroffen, um denselben auszuweichen, sei er hin und her getreten, indeß von demselben angegriffen worden. Der Schuß seines in der That befindlichen Pistols ist losgegangen, Kiepisch, sowie er selbst sein zur Erde gefallen, darauf habe er sich aufgerollt, sei davon gelangt und habe das Pistol in das Wasser geworfen. Das Auftreten beider Angeklagten war im Laufe der Voruntersuchung sehr verächtlich. Im Januar legte Henning ein Geständnis der That ab, auch die Kiepisch ließ sich darauf zu einem annähernden Zugeständnis über ihr Verhältniß mit Henning verhet. Behauptete Mißhandlungen seitens ihres verstorbenen Ehemannes entzogen jeden Beweis und sind um so ungläubhafter, als Beweise vorliegen, daß derselbe die Erklärung seiner Ehefrau, sie werde trotz seines Verbotes mit Henning weiter verkehren, ruhig hinnahm und sich bei leidenschaftlichen Zerrwürfnissen jeder thätlichen Verwundung seiner Ehefrau enthielt z. B. bemerkenswerth ist, daß die Kiepisch am 13. April d. J. im Gefängnis von einem Kinde, welches am 25. dess. Mts. wieder verstorben ist, entbunden wurde.

Der Eindruck der heutigen Verhandlung war überwältigend für die Schuld der Angeklagten. Bei der Confrontation mit Henning z. konnte die Kiepisch kaum die Augen aufschlagen. Hennings eigene Schwöser, die verehel. Weiber, sagte aus, daß die Kiepisch ihr die bereits eingeweihte Wäsche ihres Bruders wieder entrichten habe, nachdem dieser selbige ihr übergeben und mit der Kiepisch gebrochen gehabt habe. Henning will von der Kiepisch stets verfolgt sein z. Henning wiederholte sein bereits in der Voruntersuchung abgelegtes Geständnis betreffs des Mordes, betreffs des Mordens konnte die Kiepisch ferner auch ihre Schuld nicht leugnen und legte ebenfalls ein qualifizirtes Geständnis ab. Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme beantragte die Staatsanwaltschaft das Schuldig gegen beide Angeklagte nach der auf § 211, 48, 154 d. St.-G.-B. gestützten Anklage. Das Verdict der Geschworenen lautete dementsprechend und zwar betreffs der Kiepisch wegen Mordes. Die Staatsanwaltschaft beantragte gegen Henning Todesstrafe und Ehrenverlust, gegen die Kiepisch Todesstrafe und Ehrenverlust sowie 5 Jahr Zuchthaus. Der Gerichtshof erkannte auf Todesstrafe und Ehrenverlust gegen Henning, auf Todesstrafe z. sowie 4 Jahr Zuchthaus und 4 Jahr Ehrenverlust gegen die Kiepisch.

Aus Halle und Umgegend.

Morgen Donnerstag den 3. Juli treffen die Rubier-Jäger von der Rics-Hagenbed'schen Karawane per Extrazug hier ein und werden an demselben Tage von Nachmittag 3 1/2 Uhr ab ihre Vorstellungen in Freyberg's Garten beginnen. Wir machen noch ganz besonders darauf aufmerksam und verweisen das verehrte Publikum auf die heutige Bekanntmachung.

Am 29. und 30. Juni fand zu Dessau eine Bedarfsartikel-Ausstellung für das Schuhmachergewerk statt. Der reichhaltige Katalog weist Firmen bis über die Grenzen Deutschlands hinaus, auf dem Gebiete der Industrie und

neuen pat. Erfindungen auf. Die hiesige Firma W. Kraus nigg wurde mit der silbernen Medaille prämiirt.

Ihre Majestät die Kaiserin haben allergnädigst geruht, der Auguste Langenberg hier selbst, Köchin des Herrn Geh. Med. Rath Prof. Dr. Kramer, in Anerkennung ihrer langjährigen, in derselben Familie treu geleisteten Dienste, ein goldenes Kreuz, sowie ein, die Allerhöchste Namens-Unterschrift tragendes Diplom, zu verleihen. Die Ausshändigung des verlichen Kreuzes und Diploms erfolgte am 30. Juni durch den hiesigen Magistrat.

Civilstand. Meldung vom 30. Juni.

Aufgehoben: Der Kaufmann F. C. Nisch, Coburg, und F. M. Theile, Brachstedt. — Der Kesselschmied V. Ebert und V. verw. Dittler, Grafenweg 15. — Der Zeltmacher C. Heye gen. Ohme und V. verw. Krämer, große Brauhausgasse 10.

Eheschließungen: Der Sälzler W. Dölcher, Barthastraße 5, und N. Grundmann, Sophienstraße 28. — Der Restaurateur C. Schraplan, Brunsowarte 12, und D. Zeller, Burgasse 4. — Der Former F. Stod, Eröllwitz, und F. Junges, Herrmannstraße 19.

Geboren: Dem Dachdecker Th. Fischer ein Sohn, Schützengasse 9. — Dem Schneidernst. C. Schröder ein S., Weizigerstraße 7. — Dem Colporteur D. Wallin ein S., Weizigerstraße 95. — Dem Premier-Lieutenant M. Kaufmann ein S., Poststraße 6. — Dem Zimmermann A. Wiede eine T., Martinsgasse 20. — Dem Handarbeiter F. Aehle eine T., Entb.-Anstalt. — Ein unehel. S., eine unehel. T., Entb.-Anstalt.

Gestorben: Des Steuer-Aufseher G. Sell T. Minna, 3 J. 3 M. 29 T. Tuberkulose, Klinik. — Der Kaufmann Johann Friedrich Gerich, 53 J. 5 M. 20 T. Angielerentzündung, Klinik. — Der Handarbeiter Friedrich Christian, 75 J. 1 M. 11 T. Unterleibstumor, Geiststraße 47. — Eine unehel. T. 4 M. 17 T. Brustkurbsfall, Steg 3. — Des Maler A. Kaufmann S. Max, 4 M. 28 T. Gehirn-entzündung, Kutzgasse 3. — Des Schlosser W. Cornelius T. Margarethe, 5 M. 18 T. Magen- und Darmtauhz, Hamml 1. — Der Schmied Hermann Emfel, 36 J. 4 M. 27 T. Herzschlag, Ludwigstraße 16. — Des Schneidernst. E. Bernlein S. Max, 1 M. 6 T. Keuchhusten, Weizigerstraße 95/96.

Meldung vom 1. Juli.

Aufgehoben: Der prakt. Arzt Dr. med. C. Doerfers, Görlich, und M. Kunge, am Kirchhof 5. — Der Stations-Assistent F. C. Liebe, Bienenhof, und E. Böhm, gr. Wallstraße 2. — Der Weizgerber D. Heller, Kuttelhof 4, und E. Tenyer, Esperstedt. — Der Zimmermann C. Seifarth, Schilfershof 6, und W. Wäpfer, Weitznerstr. 6. Geboren: Dem Schmied G. Wegner eine T., Raffinerie 7c. — Dem Schmied F. Günther ein S., kleine Schloßgasse 5. — Dem Handarbeiter C. Schömann eine T., Berbergsasse 5. — Dem Handarbeiter M. Pielen ein S., Raffinerie 10. — Dem Handarbeiter G. Müller eine T., Brüderstraße 13. — Dem Goldschloßmacher K. Kramer ein S., Demitz. — Eine unehel. T., Derglauga 39. — Dem Kutscher F. Müller eine T., Wehlmühlstraße 34. — Dem Maschinenfabrikant F. Herbst ein S., Mannsdorfer 16. — Dem Eisenbahnbetriebs-Sekretär F. Krauser eine T., Wuchererstraße 3.

Gestorben: Ein unehel. S., 21 T. Atrophie, Unterplan 6. — Des Zagelehner C. Kaueranz Ehefrau Friederike geb. Heßler, 39 J. 4 M. 28 T. Beckentumor, Klinik. — Der Maurer Friedrich Wilhelm Mühlau, 37 J. 10 M. 19 T. Lungengangrän, Hary 16a. — Die Witwe Johanne Marie Schlegel geb. Berger, 83 J. 1 M. 15 T. Altersschwäche, Stadtkrankenhaus. — Der Gärtner August Hymold, 71 J. 3 M. 15 T. Bright'sche Nierenkrankheit, Weidenauerstraße 7. — Die Witwe Johanne Mann geb. Rampe, 75 J. 1 M. 28 T. Gehirnschlag, Königstraße 14. — Der Gutsbesitzer Friedrich Neuhner, 57 J. 16 T. Herzbeutelentzündung, Diakonissenhaus. — Des Fabrikarbeiters G. Hammer T. Aufse, 3 M. 10 T. Atrophie, a. d. Halle 14. — Des Kupferschmied A. Penne T. Clara, 1 J. 5 M. 15 T. Brechdurchfall, Derglauga 82.

Table with 7 columns: Datum, Standb., Bar. Sin., Bar. Sin., Bar. Sin., Bar. Sin., Bar. Sin. and 7 rows of data.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 1. Juli Abends am neuen Unterhaupt 2,40, am 1. Juli Morgens am neuen Unterhaupt 2,42 Meter.

Aus dem Saalkreise. Gestern bis ein Hund in Lochau 7 Hunde und 1 Ziegenbock, man vermuthete, daß derselbe toll gewesen sei und verfügte der Ortsvorsteher das Einsperren der Geßissen.

Ende voriger Woche fing der Fischweiser, Wolfermann in Döllnitz in der Elster einen Hecht von ca. 94 cm Länge und 24 Pf. Gewicht.

Wettin a/S. (Dr.-C.) Am 30. Juni fand der diesjährige Städtetag der Städte Alleben a/S., Cämmern, Gerbstedt, Geröbzig, Lobejün, Sandersleben und Wettin a/S. hier selbst im „Preussischen Hofe“ statt. Die Verhandlungen begannen Nachmittag 2 Uhr. Auf der Tagesordnung stand: 1. Ueber Statistik in den kleinen Städten. 2. Ueber Schutz für die Arbeiter, welche in Steinbrüchen arbeiten. 3. Ueber das Innungswesen.

Einen Kistenwagen verl. Besenstr. 4, Kell.
Ein einspänn. **Gen-Ladenzug** sucht zu
kaufen Klausdorferstr. 15.

Zum Schneidern geübte Mädchen finden Be-
schäftigung kleiner Sandberg 16, 2. Tr.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit
guten Attesten gesucht Hoffstr. 67, im 2.

Ein ordentl. Mädchen find. sof. guten
Dienst Brüderstr. 13, part.

1 junges Kindermädchen, tücht. Mädchen v.
Landes erf. sof. Stellung durch Fr. Gutzjahr,
H. Schloßgasse 8 und gr. Klausdorferstr. 35.

Für die Morgenstunden wird eine ordent-
liche Aufwartung gesucht. Näheres
Kleinschmieden 7, im Laden.

Tüchtige Kochmamsellen, Köchinnen,
Mädchen f. Küche u. Haus finden jeder-
zeit angenehme Stellen durch
Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes
alter Markt 17.

Mädchen für Küche u. Haus finden bei
hoh. Lohn 15. Juli u. 1. August
Dienst durch Fr. Wendler, Trüdel 9.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit
sich gesucht Schmeerstr. 13, 2. Tr.

Ein ordentl. veint. Mädchen für Kinder find
den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen in der
Ann.-Exp. v. G. Gracie, gr. Märkerstr. 7.

Ein Mädchen v. 14-16 Jahren find-
det sofort Dienst durch
Fr. Wendler, Trüdel 9.

Landwirtschafterinnen, Koch-
mamsellen, Köchinnen, Haus-, Stuz-
ben- u. Küchenmädchen werden sof. ge-
sucht. Mehrere jüngere u. ältere Haus-
knechte, die mit Pferden Bescheid wissen,
suchen sofort Stellen. Näheres bei
Binneweiß, alte Promenade 26.

Ein tücht. Bäder sucht für den Dien-
Arbeits. Näheres bei
Binneweiß, alte Promenade 26.

Unter bescheidenen Ansprüchen sucht eine
Dame pro 1. October cr. oder früher ander-
weitige Stellung als Wirtschafterin bei einem
älteren Herrn. Gest. Offerten unter Z. N.
2518. Nimmt Kindlos Weise in Halle a. S.
einengen.

Zwei tüchtige jüdische Stellen; eine Wirt-
schafterin, ein Kinder- u. Hausmädchen finden
Stellung Derglaucha 24.

Herrschaftliche Beletage
Magdeburgerstr. 30a (v. Freibergs Garten)
ist jetzt oder später zu vermieten.

3 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zubehör ist
zu vermieten und sofort oder 1. Oct. zu be-
ziehen. Preis 150 \mathcal{M}

Brügger, Magdeburgerstr. 24.
1 Wohnung, 1 St., 3 St., 2 K., K. u.
Zubehör, zu vermieten gr. Ulrichstr. 18.

Alte Promenade 16a bei 11. Etage zu ver-
mieten.

Zu meinem neuen Hause Krausen-
str. 5, gegenüber von Freyberg's Gar-
ten, sind 2 herrschaftl. Wohnungen sof.
o. 1. Oct. preisw. zu verm. Näh. bei
W. Kramer, Gröneweg 14.

Zu vermieten
Partier-Wohnung gr. Berlin 13, 3. 1. Octo-
ber, Preis \mathcal{M} 500. Näheres daselbst 1.

**Per 1. October eine
größere Wohnung zu ver-
mieten gr. Märkerstr. 1.**
Leipzigerstr. 3 ist die 2. Etage per
1. October zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche u. Hinterhaus 1 Treppe, per 1. Octo-
ber zu vermieten Leipzigerstr. 8.

1 freundl. Wohnung von stillen Leuten so-
fort oder später zu bez. Wühlberg Weg 44.

Die 1. Etage, best. aus 2 Stuben, 3 Kam-
mern, gr. Küche und Zubehör, zum 1. October
zu beziehen Berggasse 2.

Ein Logis für 100 \mathcal{M} zum 1. October
zu vermieten große Ulrichstr. 54.

H. Wochau.
In der Nähe des Waisenhauses eine Woh-
nung, bestehend aus 2-3 Stuben, Kammern,
Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Vermieten.
Eine feine Wohnung, 2 St., 2 K., 1 Küche,
Wasserleitung, Keller u. Kofengelaß, 120 \mathcal{M} ,
in der Nähe vom Bahnhf.
Martinsgasse Nr. 11. **Faber.**

Eine gr. Wohnung zu verm., 1. Oct.
zu beziehen. Näh. Königstr. 12, 1. Tr.

Fremdl. Wohnung a. 1. Oct. zu verm.
neue Promenade 10, gr. Brauhausgasse 9.

Einem hochgeachteten Publikum die ergebendste Anzeige, daß ich
mit heutigem Tage das
Restaurant, Café- und Billardzimmer
„Zum Freischütz.“
Ecke der Karls- und Sophienstrasse 16 übernommen habe.
Indem ich verspreche, mit vorzüglichen Speisen und fr. Getränken
anzuwarten, empfehle ich mich, um geeignetes Wohlwollen bittend
hochachtungsvoll ergebenst
C. Wassmuth.
P. S. Feines Gesellschaftszimmer ist für einige Tage in der
Woche noch frei.

Wein Comptoir und Niederlage
befindet sich vom 1. Juli a. c. ab
Merseburgerstr. 10, im Hofe.
Albert Koch.

Avis für Damen.
Unterrichtete eröffnet herbeist mit 15. d. Mts. einen Curfus für Damen im Zu-
schneiden aller Wäschearten, namentlich Oberbunden, auch zur Ausbildung zur
Stellungnahme im Wäschegeleiste, und bittet, Anmeldungen vormittags 10-12, Nach-
mittags 3-5 Uhr machen zu wollen. Ebenso werden sofort Aufträge im Wäschezu-
schneiden und Anfertigen gern entgegen genommen und aufs Sauberste ausgeführt.
Halle a. S., gr. Wallstr. 1, 2. Tr. **Doris Bernhardt** aus Berlin.

Action-Bierbrauerei Giebichenstein.
Freitag den 4. d. Mts.
Grosses Abend-Concert
(Miltärmusik).
verbunden mit Illumination (Italienische Nacht) und
Brillant-Feuerwerk.
Anfang Abends 8 Uhr. Entrée à Person 30 Pfg.
W. Krone, Musikdirector.

Das Feuerwerk wird ausgeführt von Herrn Feuerwerker **Thiele** aus Giebichenstein.
In meinem neu erbauten Hause zu Giebichen-
stein, Triftstr. 3, ist ein geräumiger Laden,
sowie vier freundliche Wohnungen zu ver-
mieten und zum 1. October zu beziehen.
B. v. Knoblauch, Tischlermeister,
Giebichenstein, Triftstr. 3.
Eine freundl. Wohnung, 2 Stuben, 1 K.,
Küche u. Zubehör zu verm. gr. Ulrichstr. 1.
Freundl. herrsch. Wohnung, 2 St., 1 K.,
Küche u. Zubehör, von anst. Dame sof. oder
später zu bez., Preis 75 \mathcal{M} , am Kirchhof 23, p.
Vier Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör
zu vermieten u. den 1. October cr.
zu beziehen H. Steinstr. 4.

Alte Promenade 23
ist die elegant eingerichtete **Partier-
erewohnung** nebst Zubehör,
enthaltend 5 heizbare Zimmer,
5 Kammern etc. mit Garten-
benutzung pr 1. October, event.
auch früher zu vermieten. Näheres
Leipzigerstrasse 100.

Bel-Etage, best. a. 4 St., 2 K. u. Zub., zu
verm., 1. Oct. zu bez. (200 \mathcal{M}) Hedwigstr. 3, p.

Eine freundliche gesunde Wohnung
mit Wasserleitung u. ist für 80 \mathcal{M} pro Jahr
per 1. October cr. zu vermieten
Schmeerstr. 39.

2 St., 2 K., K., Zub. fogl. für 110 \mathcal{M}
zu vermieten Bahnhfstr. 3, part. 1.

Drei Familien-Wohnungen nebst Zubehör
sind zu vermieten und 1. October zu beziehen
Ludwigstr. 10.

3 St., Küche u. Zub. an ruh. Leute zum
1. Oct. zu verm. Werbes. Str. 41, Ecke Königstr.

Herrschaftliche Wohnung.
Beletage, 5 Stuben nebst Zubehör,
Königstr. 20b.

Eine Bel-Etage in der Nähe des Waisen-
hauses für 85 \mathcal{M} zu vermieten. Näheres
Sophienstr. 26, part. 2.

Herrschaftliche Beletage, auf Wunsch
mit Contoir, Pferde stall und Wagenremise,
zum 1. October zu vermieten.
F. Brünigk, Lindenstr. 12.

Am Kirchhof Nr. 1 ist eine herrschaftliche
Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Küche,
Veranda, Gas- und Wasserleitung, Badeb.,
Gartenpromenade u. zu vermieten und zum
1. October cr. zu beziehen.

Eine zweite Etage mit Gartenbenutzung für
700 \mathcal{M} an eine ruhige Familie zu vermieten
Weidenplan 6b.

Herrschaf. Part.-Wohn. v. 3 St., Kamm.
u. Zub., zu vermieten
Mauerstr. 1.

1 Wohnung, 2 Tr., 1. Oct. zu verm.
Klausdorferstr. 7 bei Karl Güttner.

Stube, Kammer, Küche u. anst. Leute
z. 1. Oct. zu verm. Bahnhfstr. 13, p.

1 kleines Logis ist an ruhige Leute zu ver-
mieten Zapfenstr. 18.

Per 1. October zu vermieten
1. Etage, 2 St., 2 K., 1 K. mit Zubehör,
Mitschönung von Garten und Vorgarten, zu
240 \mathcal{M} . Näheres
Bernburgerstr. 13b, part. 2.

Eine herrschaftliche Wohnung fogleich zu be-
ziehen
Sophienstr. 26.

Eine kleine Wohnung sofort zu beziehen
Märkerstr. 3a.

Die 1. Etage in der H. Ulrichstr. 1b,
bestehend aus 3 St., 2 K., K. und Zubehör,
ist sofort oder zum 1. October zu beziehen.
Näheres
H. Klausdorferstr. 13, p.

Eine Partier-Wohnung ist an ansässige
Leute zu vermieten (Preis 165 \mathcal{M} pro Jahr)
Rammischstr. 8.

2 St., 2 K., all. Zub., Entrée, 1 Tr. h.,
1. October zu beziehen Niemeysstr. 10, p.

1 Wohnung zu 65 \mathcal{M} verm. Herrensstr. 14.

2 St., 2 K., K., R., Wasserl. nebst Zub.,
part. o. 1. Et. zu verm. gr. Schloßgasse 3.

Zu vermieten.
Eine Wohnung, 2 St., 2 K., u. Zub.,
und eine Keller-Wohnung mit Hausmans-
dienst per 1. October Bahnhfstr. 3, II.
Eine Wohnung zu 40 \mathcal{M} , 60 \mathcal{M} , 80 \mathcal{M} ,
sehrere mit Werkst., zum 1. October zu ver-
mieten
Häuserplan 4.
Wohnung zu 44 \mathcal{M} sof. zu bez. Wühlberg 1.
1 St., 1 K., 1 R. u. Zub. Wühlweg 30.
In meinem neuen Hause am Zäpferplatz ist
zum 1. October oder auch früher noch eine
Wohnung zu vermieten. (H. D. 16 999)
G. Friedrich, Mauervermeister.
Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an
finderlose Leute zum 1. October zu vermieten
Steintor 5.

Ein Victualienkeller mit Wohnung 1. Oct.
und eine Wohnung für 30 \mathcal{M} sofort zu ver-
mieten
große Klausdorferstr. 12.

**Southern-Wohnung 1. Oct. von
ruh. Mietern zu bez. Zu erfr.**
Charlottenstr. 1a, 1. Et.

Eine kleine Wohnung im Preise v. 50 \mathcal{M}
ist zu vermieten H. Klausdorferstr. 13, p.

Wittl. u. H. Wohnung verm. Pflanzhöhe 7.
Wohnung (50 u. 45 \mathcal{M}) Derglaucha 41.
St., K., R. sof. o. 1. Oct. Wühlberg 12, I.

Verlegungs halber sind 2 St., 2 K., Küche
und Zubehör, 2te Etage, 1. Oct. beziehbar,
an eine ruhige Familie zu vermieten
große Ulrichstr. 20.

2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör
1. October an einzelne Leute zu vermie-
ten
gr. Steinstr. 44.

**Partier oder 1. Etage z. 1. Octo-
ber zu beziehen, Laden als Comptoir,
Niederlage zu vermieten**
Charlottenstr. 2.

ff. möbl. St. u. Cab. zu vermieten
Werbes. Str. 41, Ecke Königstr.

2 fribl. Wohnungen zu 180 u. 160 \mathcal{M} zu
verm. Albrecht- und Wuchererstr. Ecke 1.

Fein möbl. Wohnung Partier 7. I.
Fein möbl. Wohnung Brüderstr. 13, II.

Möbl. Zimmer verm. gr. Ulrichstr. 29, III.

Möbl. St. zu verm. gr. Klausstr. 7, III.
Möbl. Wohnung H. Brauhausgasse 21, I.

Gut möbl. Zimmer im Garten gef. billig
zu vermieten. Erfr. Zapfenstr. 21 im Laden.

1 Etage f. 1 einz. P. Wuchererstr. 16, II.

Ein Witwenzimmer zu fribl. möbl. Wohnung
gesucht
Rammischstr. 16, I. I.

Anst. Schlafstelle offen Wuchererstr. 4, Cent.

Wohnungs-Gesuch.
Ein einz. Herr sucht z. 1. Oct. eine un-
möbl. Wohnung, Stube und Kammer,
mit Aufwartung. Gest. Offerten wolle man in
der Pfeffer'schen Buchhandlung abgeben.

1 anst. alt. Witwe sucht 1. Oct. fremdbl.
St. u. K. Nr. 6, 20 in d. Exped. abzug.

3000 \mathcal{M} Hypothek 1. Stelle - 5% -
pupillarisch sicher, sind sof. abzutreten. Offer-
ten werden erbeten unter **A. B.** in d. Expe-
dition d. Bl.

Mehrere Hypotheken werden gesucht in Bo-
then zu 6000, 8000 u. 12000 \mathcal{M} innerhalb
1/2 der Feuerkasse u. der 1. Hälfte der Grund-
stückwerthe. Offerten unter **P. II.** in der
Exped. d. Bl. erbeten.

4500 Mark
Kindergeld der Wohnung gesucht. Offerten unter
A. B. 12. in der Exped. d. Bl.

6000 Thlr.
auf 1. Hypothek sofort gesucht.
G. Berger, Rathhausgasse 16.

Wer eine Wohnung, Werkstelle, möblierte
oder unmöblierte Wohnung sucht, melde sich
im Vermietungs-Bureau, Rathhausgasse 16.
G. Berger.

Gründl. Privatunterricht ert. ein stud.
phil. Adv. unter **G. 21** in der Exped. d. Bl.

Im Juli und August sind meine Sprech-
stunden täglich von 9-12 u. 3-6 Uhr.
Prof. Dr. **Gollender.**

Geehrten Bewerbern um meinen Garten-
laß zur gest. Kenntnisnahme, daß ich in
diesem Jahre keinen mehr abzugeben habe.
Gült. den 1. Juli 1879.

Ab. Pützsch.
3 Gänge zugl. Gegen Cris. d. Am-
zutterlosten abzugeben Leipzigerstr. 27.

Ein brauner Bindhund zuguland. Ab-
zugeben bei **Wille**, H. Verdenfeld 3.

Hiermit nehme ich die Beleidigung gegen
Herrn und Frau **Schumann** zurück.
A. S. . . .

FF Halescher Turn-Verein.
Montags und Donnerstags „Übung.“

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. - Expedition im Waisenhaus. - Buchdruckerei des Waisenhauses.